



thyssenkrupp | we.help

Vorstellung des Flüchtlingsprojekts bei thyssenkrupp bei der 13. IG Metall Fachtagung für Personal in der beruflichen Bildung

12.06.2018 | Simon Benemann und Heinz-Josef Lauer

engineering.tomorrow.together.



thyssenkrupp

Ziel des Projekts we.help

150
Ausbildungsplätze

230
Praktikumsplätze

we.help Flüchtlinge@tk

Soziale Verantwortung
Konzernbetriebsrat / Vorstand

Ca. 400
Praktikumsplätze



150
Ausbildungsplätze
2018 erreicht



Zusammensetzung der Task Force



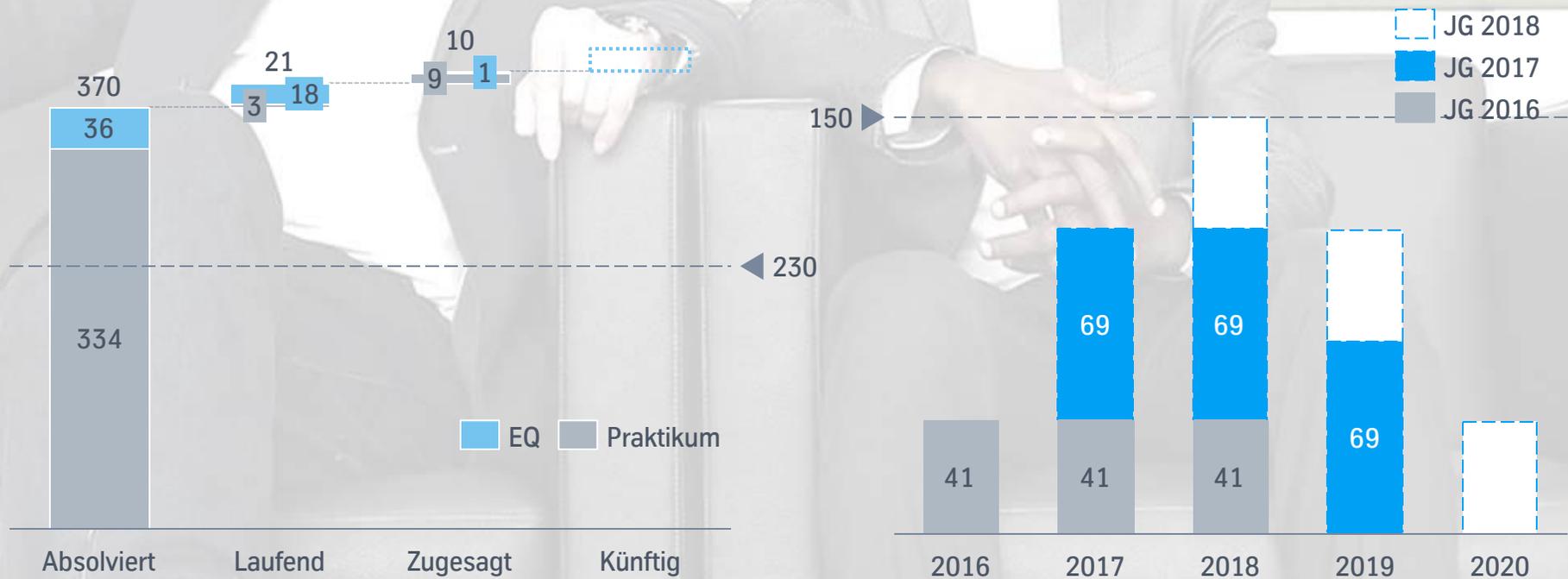
Der Weg zur Ausbildung bei tk



thyssenkrupp hat bisher 511 Plätze für geflüchtete Menschen bereitgestellt

Anzahl Praktika und Einstiegsqualifizierungen: 401

Bei tk beschäftigte Auszubildende: 110.



Aus der Praxis

Erfolge und Hürden bei der Umsetzung von we.help

Großes Engagement und Begeisterung der AusbilderInnen

Schwierigkeiten zur Anfangszeit beim Recruiting der Auszubildenden

Niedrige Abbrecherquote der Auszubildenden

Schulung zu psychischen Belastungen für AusbilderInnen

Gute Zusammenarbeit von Konzernebene bis an die Standorte

Schulung zu interkulturellen Kompetenzen

Erfolge

Hürden





Befragung der Geflüchteten durch die KJAV

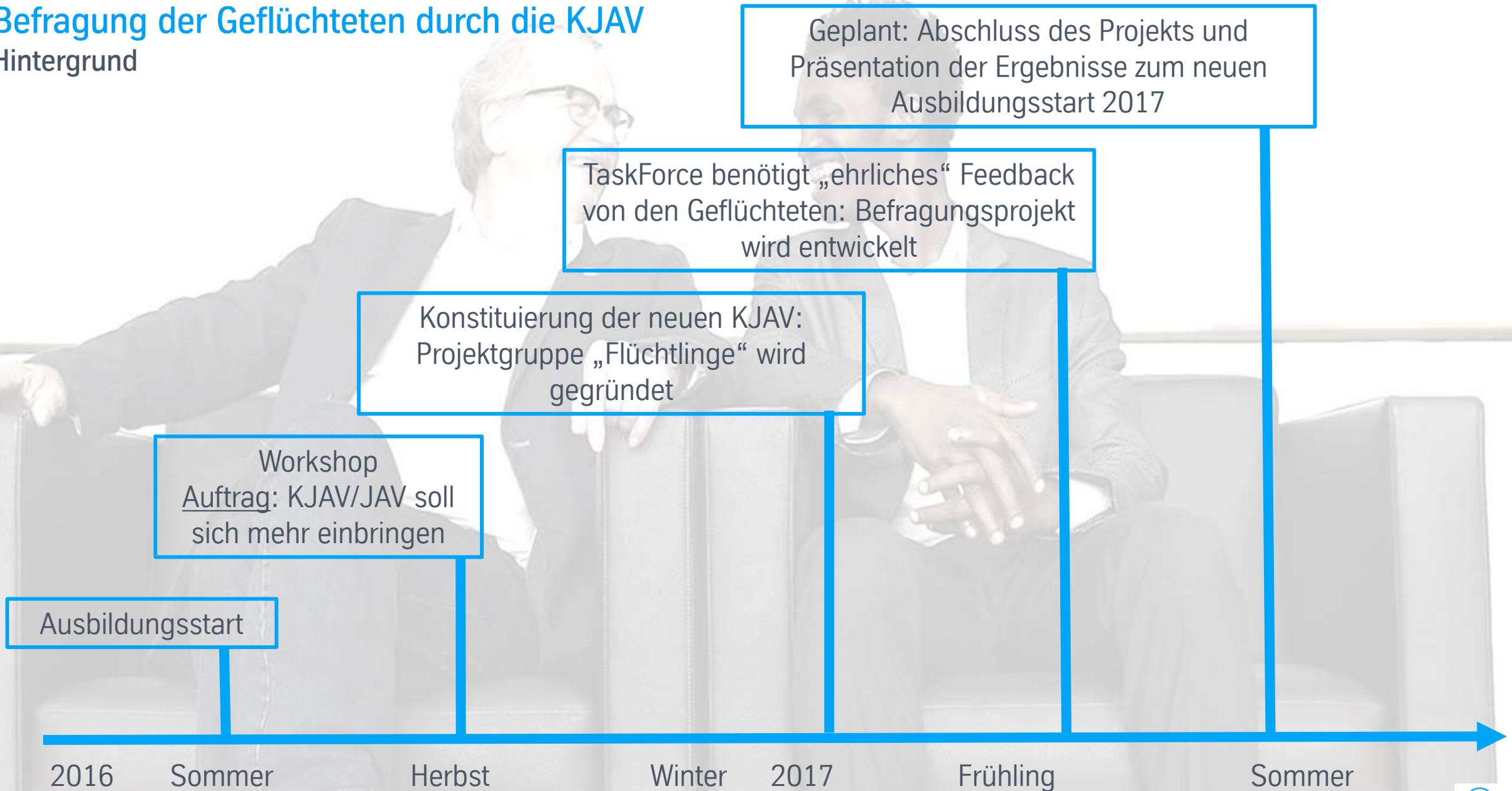
engineering.tomorrow.together.



thyssenkrupp

Befragung der Geflüchteten durch die KJAV

Hintergrund



Empirische Sozialforschung?

Was ist das?

Wie geht das?

Worauf muss man achten?

Hypothese

Es gibt bestimmt noch Verbesserungsbedarf in der Ausbildung der Geflüchteten bei thyssenkrupp, den wir noch nicht erkannt haben.

Methode

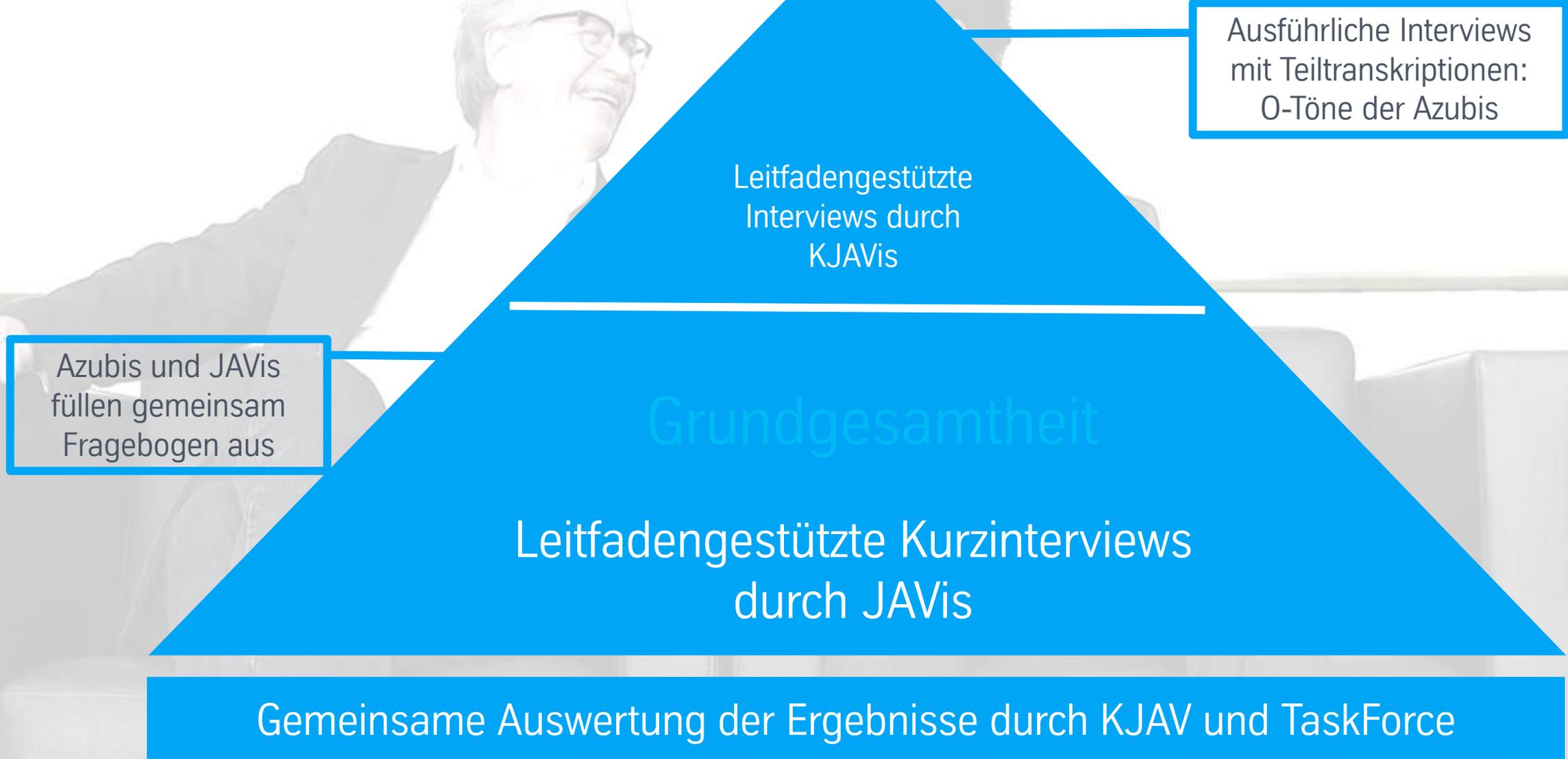
~~Quantitativ?~~

Qualitativ?

Anonym?

Befragung der Geflüchteten durch die KJAV

Methode II



Befragung der Geflüchteten durch die KJAV

Methode III

Grundgesamtheit kann mit der Befragung erreicht werden, daher keine Verzerrung durch Stichprobenauswahl

Geringere Verzerrung der Befragung durch JugendvertreterInnen („Soziale Erwünschtheit“, jugendnahe Formulierungen)

Enge Zusammenarbeit und Austausch zwischen TaskForce und JugendvertreterInnen

Hohe Authentizität und positive Signalwirkung durch bodenständige und unkomplizierte Vorgehensweise

Fazit: Wir reden mit den AkteurInnen vor Ort und nicht immer nur über sie



Befragung der Geflüchteten durch die KJAV

Rückmeldung der Geflüchteten Azubis

*Mir gefällt die Ausbildung
sehr gut alle Mitarbeiter
und Kollegen sind
freundlich und hilfsbereit.*

*Ich hatte bis her keine
internen Sprachkurse
oder Unterstützungen.*

Umgangssprache

*Ich habe Schwierigkeiten
im Deutschunterricht.*

*Meine Ausbilder sind die freundlichsten
Kollegen die ich im Unternehmen
kennengelernt habe ich kann mit jeder Frage
zu ihnen kommen und sie nehmen sich Zeit
mir alles verständlich zu erklären.*



Befragung der Geflüchteten durch die KJAV

Rückmeldung der Geflüchteten Azubis

Ich habe Schwierigkeiten im Deutschunterricht.

Die Ausbildung gefällt mir sehr gut. Ich wurde gut in der Gruppe aufgenommen.

Zusammenarbeit mit allen Akteuren funktioniert sehr gut.

Wir wurden nicht informiert.

Ich mache einen Deutschkurs an der Abendschule, von dem ich die Hälfte selbst bezahlen muss.

Ich kann mir eine Zukunft bei thyssenkrupp gut vorstellen und eine feste Übernahme nach meiner Ausbildung wäre ein Traum.



Befragung der Geflüchteten durch die KJAV

Wie geht es weiter?

- Deutschkurs im ersten Jahr wird weiter bezahlt
- Gute Argumente bei anderen Unternehmen dafür zu werben, es so zu machen wie wir
- Stärkung der Wertschätzung der Ausbilder
- Stärkung der kooperativen Zusammenarbeit (AG/MB)



we.help und die Mitbestimmung

Handlungsmöglichkeiten für BRs und JAVs

Öffentlichkeitsarbeit

- Thema in Zeitungen und Medien platzieren (verschiedene Artikel beispielsweise in der Metallzeitung)
- Vorträge auf Tagungen, Konferenzen und Seminaren

Politische Statements

- Thema auf allen internen Veranstaltungen platzieren (BR-Konferenzen, Sitzungen und weiteren Veranstaltungen)
- Unterstützung des Projekts durch gezielte Forderungen (Briefe an Vorstand, Forderungen und Diskussionen bei Sitzungen und Konferenzen)

Vor Ort

- Vorbildfunktion einnehmen (KBR-Büro bildet selbst Azubis aus Projekt aus, Ehrenamt der Betriebsräte an den Standorten)
- Ansprache und Kümmern vor Ort im Rahmen der JAV/BR-Arbeit (KJAV-Befragung)



Zukunft des Projekts we.help

Wie geht es weiter?



Ca. 400
Praktikumsplätze



150
Ausbildungsplätze
2018 erreicht



A faded background image of two men sitting on a dark leather sofa. The man on the left is older, with glasses and a white shirt under a dark jacket. The man on the right is younger, with short dark hair, wearing a white shirt and a dark jacket. Both are laughing and looking at each other. The text 'Gibt es noch Fragen?' is overlaid in the center in a bold blue font.

Gibt es noch Fragen?





Praxisbeispiel tk System Engineering

thyssenkrupp System Engineering / Heinz-Josef Lauer

engineering.tomorrow.together.



thyssenkrupp

we.help / Aktion am Standort Lockweiler

Ausbildung eines geflüchteten ab September 2017

Aktivitäten im Vorfeld:

- Koordinationsgespräch mit der Flüchtlingsbeauftragten der Stadt Wadern.
- Spende zu Weihnachten an die Flüchtlingshilfe der Stadt Wadern.
- Coaching eines Bewerbers für den Eignungstest zur Ausbildung mit anschließender Testteilnahme.
- Werksbesichtigung von 14 Flüchtlingen eines Sprachkurses am 29.02.2016 (siehe Foto).
- Werksbesichtigung mit den Schülern des BBZ Hochwald in drei Gruppen am 06./07./08.06.2015.
- Identifikation von möglichen Interessenten aus dem Besucherkreis für eine Metallausbildung.
- Durchführung von Orientierungspraktika im Zeitraum August 2016.
- Durchführung einer Einstiegsqualifizierung mit 1 geeigneten Teilnehmern und anschließender.



we.help / Aktion am Standort Lockweiler

Ausbildung von Sulaiman Alhomsy

- Geboren 1993 in Syrien, „Abitur“ in Syrien
- 2013 Flucht nach Jordanien
2015 Flucht nach Deutschland
über Türkei/Griechenland („im Gummiboot“)/Balkan
- Integrationskurs (Sprachlevel B1) am 03.04.2017 abgeschlossen
- Werksbesichtigung im Rahmen der Kooperation
mit dem Berufsbildungszentrum Hochwald
- Orientierungspraktikum vom 22.-26.08.2016 in der Ausbildungswerkstatt
- Einstiegsqualifizierung gemäß § 54a SGB II im Tätigkeitsbereich Metallbearbeitung (Feb.-Aug. 2017)
- Praktikum in allen Fertigungsbereichen des Unternehmens
- Einstellung zum 01.09.2017 als Azubi zum Industriemechaniker
- Bewertung der praktischen Leistungen im ersten Halbjahr mit 90 von 100 Punkten
- Schulzeugnis mit Notendurchschnitt 2,0 (nur in WiSo befriedigend)
- Keine Fehlzeiten in Betrieb und Schule



we.help / Aktion am Standort Lockweiler

Ausbildung von Sulaiman Alhomsy



we.help / Aktion am Standort Heilbronn

Programm „Leben und Arbeiten in Deutschland“

(Programm für anerkannte Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit der Firma MyPegasus)

Bausteine/Module:

- Grundlagenmodule:
 - Deutschkurs
 - Vermittlung der deutschen Arbeitskultur – Wichtige kulturelle Codes im Arbeitsleben
- Erprobungsmodule:
 - Metall: Vermittlung von Grundlagen, Einblicke in die Fachbereiche und einfache Tätigkeiten
 - Elektro: Vermittlung von Grundlagen und einfache Tätigkeiten
 - Lager/Logistik: Vermittlung von Grundlagen, Einblicke in die Fachbereiche, einfache Tätigkeiten
- Vermittlungsmodule:
 - Bewerbertraining: Erstellung marktfähiger Bewerbungsunterlagen



we.help / Aktion am Standort Heilbronn

Programmergebnisse „Leben und Arbeiten in Deutschland“

- Praktikum für sechs geflüchtete Personen vom 07.12.15 bis 20.02.16 (ca. 10 Wochen)
- Praktikum in den Fertigungsbereichen und im Bereich Logistik
- Die Herren haben einen guten Eindruck gemacht und hatten teilweise schon vorher gute Deutschkenntnisse.
- Aktuell ein Azubi zum Industriemechaniker im zweiten Ausbildungsjahr beschäftigt
- Zwei Azubi zur Fachkraft für Lager und Logistik bzw. Industriemechaniker an externe Unternehmen vermittelt
- Ein Praktikant als MIG-Schweißer qualifiziert und in der eigenen Karosseriefertigung beschäftigt



we.help / Aktion am Standort Bremen

1.200 Flüchtlinge waren in einer ehemaligen Kaserne in Standortnähe untergebracht

Azubis betreuen geflüchtete Jugendliche:

- Auf freiwilliger Basis für einen Zeitraum von drei Monaten
- 25 Azubis (von 73) beteiligen sich hieran
- Teilnahme wird als Arbeitszeit bewertet

Einsatz erfolgt in Abstimmung mit dem DRK:

- Deutschkurse
- Kindergarten
- Spielenachmittag
- Betreuung der Musikgruppe
- Betreuung der Kunstgruppe



we.help

AnsprechpartnerInnen

Konzernbetriebsrat (KBR)

Heinz-Josef Lauer, KBR und Sprecher Fachausschuss Aus- und Weiterbildung

heinz-josef.lauer@thyssenkrupp.com

Julia Charlotte George, Referentin Konzernbetriebsrat

julia.george@thyssenkrupp.com

Konzern- Jugend- und Auszubildendenvertretung (KJAV)

Simon Benemann, Vorsitzender der KJAV

simon.benemann@thyssenkrupp.com

we.help

Dr. Sabrina Munsch, Projektleiterin we.help

sabrina.munsch@thyssenkrupp.com

Bei Fragen
rund um
das Projekt
we.help

